



„**Hallo**, heute kann ich euch nun von der feierlichen Einweihung am 22. September 1822 der neuen Kirche berichten. Also fast auf den Tag genau vor 200 Jahren.

Die alten Glocken der Vorgängerkirche waren wieder im Glockenturm aufgehängt worden und nun riefen sie zum ersten Mal vom Kirchturm der neuen Kirche die Ichenheimer Gemeinde zur feierlichen Einweihung.

Die Gemeindemitglieder beider Konfessionen hatten sich zahlreich in der festlich geschmückten neuen Kirche eingefunden und zu den Klängen der bereits ein Jahr zuvor eingebauten neuen Orgel mit 25 Registern zogen der Dekan und Geistlicher Rat Dr. Vitus Burg, der Verweser des Bistums Konstanz Ignaz Heinrich Freiherr von Wessenberg, sowie der kath. Pfarrer Ludolf Vogler und der evangelischer Pfarrer Karl Friedrich Wilhelm in die Kirche ein.

Dr. Vitus Burg segnete den neuen Kirchenbau und übergab diese als Simultankirche an die Ichenheimer Gemeindemitglieder beider Konfessionen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst und der Weihe der neuen Kirche wurde das Festmahl beim Schwanenwirt Derendinger eingenommen. Sieben Ohm, 13 Maß Ortenberger 1818er wurden getrunken, das Ohm kostete 7 Gulden. Gewaltig müssen an diesem Tag auch die Böller gedröhnt haben. Ganze 51 Pfund Pulver wurden verschossen. Die Gemeinde zahlte für das ganze Fest 271 Gulden und 2 Kreuzer, was ein erhebliches Loch im Beutel der politischen Gemeinde verursachte.

Zum Glück wurde der Kirchenneubau auf Staatskosten finanziert, die Kosten beliefen sich zum Schluss immerhin auf 36.083 Gulden.

Und nächstes Mal berichte ich euch von einigen neuen Ausstattungen, der ersten Nutzung durch die beiden Kirchengemeinden und den daraus resultierenden Problemchen.

Es grüßt euch eure Kirchenmaus Anton

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmausgemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>